

09 / 2014

06. Oktober 2014

Herausgeber: Sächsischer Fußball-Verband e.V.

Geschäftsstelle  
Sächsischer Fußball-Verband e.V.  
Abtaundorfer Str. 47  
04347 Leipzig

Telefon: 03 41 / 33 74 35 - 0  
Telefax: 03 41 / 33 74 35 - 11

info@sfv-online.de  
www.sfv-online.de

Postanschrift  
Postfach 251461  
04351 Leipzig

## Glückwünsche zum Geburtstag

<b>Jens Breidel</b> Geschäftsführer KVF Erzgebirge	01.10. 47. Geburtstag
<b>Horst Neuhaus</b> Geschäftsstellenleiter KVF Chemnitz	07.10. 64. Geburtstag
<b>Ralf Minge</b> Ehemaliger DDR-Nationalspieler und Spieler von Dynamo Dresden	08.10. 54. Geburtstag
<b>Wolfgang Patitz</b> Präsident KVF Nordsachsen	11.10. 69. Geburtstag
<b>Siegfried Kirschen</b> Präsident Fußball-Landesverband Brandenburg	13.10. 71. Geburtstag
<b>Beate Herber</b> Beisitzerin Verbandsgericht	13.10. 47. Geburtstag
<b>Rainer Bock</b> Präsident KVF Zwickau	19.10. 66. Geburtstag
<b>Gojko Sinde</b> Geschäftsführer Westlausitzer FV	20.10. 41. Geburtstag
<b>Gerhard Oertel</b> SFV Ehrenmitglied	25.10. 83. Geburtstag

## SFV-Ehrennadel

### SILBER

Thomas Seener                      SV Königshain

Giesela Näth                        ISG Satzung

### BRONZE

Frank Schubert                      SV Bernsdorf



SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf (Vizemeister) und FC Bayern München (Meister) beim DFB-U 50-Cup 2014



## Informationen



### Sächsischer Fußball-Verband

#### Beratung des Ausschusses Qualifizierung mit dem Referentenpool des Sächsischen Fußball-Verbandes

Am 26. und 27.09.2014 fand in der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes die jährliche Beratung der Referenten des SFV statt. Wichtigste Punkte waren dabei

- eine Zwischenauswertung des Jahres 2014 insbesondere bezüglich der Anzahl der Einsätze der Referenten
- die Aufgabenverteilung innerhalb des Ausschusses Qualifizierung
- die Qualitätsmerkmale, um als Referent innerhalb des SFV wirken zu dürfen
- die Struktur der Lizenzausbildung ab dem 01.01.2015
- das DFB-Ausbilderzertifikat
- die Problematik geeigneter Referenten für die Torwartausbildung
- die Anforderungen bei der Ausbildung zum Junior-Coach
- die Einsatzmöglichkeiten der Referenten in den unterschiedlichen Ausbildungsmodulen
- Erfahrungsaustausch
- Anregungen und Ideen für die Referententätigkeit an fußballpraktischen Beispielen der Trainerausbildung

Der Ausschuss Qualifizierung bedankt sich insbesondere bei den Mitarbeitern der Sportschule und bei Frau Ina Schaarschmidt (Contas KG – Beratungspartner für integrierten Strategie- und Kulturwandel) für ihre sehr praxisbezogenen und interessanten Anwendungsbeispiele zur Methodik.



Aufmerksame Zuhörer beim Praxisteil

#### Neue Ansprechpartner SFV-Geschäftsstelle

Den Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring betreffend gibt es auf der SFV-Geschäftsstelle einen hauptamtlichen Personalwechsel. Ulrike Brade tritt zum 01.10.2014 die Nachfolge von Christian Schreiber an.

**Kontakt:** brade@sfv-online.de; 0341 337435-12

Das SFV-Sekretariat wird ab Oktober 2014 von Jürg Ehrh besetzt.

**Kontakt:** ehrh@sfv-online.de; 0341 337435-0

#### Liveticker auf FUSSBALL.DE

Nach der Integration im DFBnet besteht ab sofort für registrierte Nutzer die Möglichkeit, Spiele auf FUSSBALL.DE live zu tickern. Unabhängig von Liga, Mannschaft, Alters- oder Spielklasse können alle im DFBnet gemeldeten Spiele getickert werden.

[>> zur Kurzanleitung](#)

#### Ausschreibung Ferienfreizeit 2015

Die DFB-Stiftung „Egidius Braun“ und der Sächsische Fußball-Verband werden auch im Jahr 2015 wieder Vereine, die nachgewiesen hervorragende soziale Jugendarbeit leisten, mit der kostenfreien Teilnahme an einer mehrtätigen Fußball-Ferien-Freizeit auszeichnen. Insgesamt können im Jahr 2015 drei sächsische Jugendabteilungen geehrt werden:

- Ein Verein mit einer 10-tägigen Fußball-Ferien-Freizeit im Fußball-Jugend-Camp. Diese Auszeichnungsreise richtet sich an 14–15 jährige Jungen und findet vom 27.07. bis 05.08.2015 in Malente statt.
- Zwei Vereine mit einer 7-tägigen Fußball-Ferien-Freizeit in Sachsen. Diese Auszeichnungsreise richtet sich an 11–13 jährige Jungen und findet vom 12.07.-18.07.2015 in Limbach/Vogtland statt.

Wenn Sie der Meinung sind, Ihr Verein hat in den zurückliegenden Jahren hervorragende soziale Jugendarbeit geleistet, dann nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben Sie sich für eine Fußball-Ferien-Freizeit anhand der bereits übermittelten Ausschreibung (wurde Anfang September allen Vereinen in die Postfächer zugestellt). Bitte richten Sie ihre Bewerbung **bis zum 31.10.2014** an den Jugendausschuss ihres Fußballkreisverbandes.

#### Stellenausschreibung LSB

Der Landessportbund Sachsen sucht zum 01.01.2015 einen Projektmanager „Im Sport verein(t) für Demokratie“.

[>> zur Stellenausschreibung](#)

#### Bundesfreiwilligendienst im Sport in Sachsen

Sie suchen engagierte Freiwillige zur Unterstützung Ihrer Vereinsarbeit? Die Sportjugend Sachsen vergibt zum 01.01.2015 im Bereich ü26 noch Bundesfreiwilligendienst-Plätze. Interessierte Vereine können sich bis 03.11.2014 direkt an die Sportjugend Sachsen wenden (Ausschreibung im Anhang).

## Jugendausschuss

#### Landesklasse B-Junioren

Aufgrund der vom SFV-Verbandgericht nachträglich verfügte zusätzlichen Einordnung der Mannschaft vom Bornaer SV 91 in die Landesklasse musste die Auf- und Abstiegsregelung für diese Spiel- und Altersklasse neu gefasst werden. Der Vorstand hat die im Anhang beigefügte Neufassung am 08.09.2014 bestätigt.

## Landespokal

Die Paarungen der 3. Runde im Landespokal (18.10./19.10.2014) werden am 05.10.2014 in Hohenstein-Ernstthal in der Halbzeitpause des Pokalspiels der C-Junioren VfL 05 Hohenstein-Ernstthal gegen FSV Zwickau ausgelost.

## Hallenwettbewerbe

Die regionalen **Vorrundenturniere** werden in den Altersklassen C- und B-Junioren am Wochenende 10.01./11.01.2015 in Bischofswerda, Eilenburg, Oelsnitz/V., Pegau und am 18.01.2015 in Borna gespielt. Die Vorrunden der D- und A-Junioren werden am Wochenende 24.01./25.01.2015 in Bischofswerda, Gelenau, Hartha, und Torgau ausgetragen. Die **Endrundenturniere** finden dann am 25.01.2015 in Borna (C- und B-Junioren) und am 31.01.2015 in Priestewitz (D- und A-Junioren) statt. Die Ausschreibungen der Wettbewerbe werden in Kürze direkt an die Vereine verschickt

Zusätzlich hat der Sächsische Fußball-Verband jeweils einen Talente-Cup im Hallenfußball für die D- und C-Junioren-Mannschaften leistungsorientiert arbeitender Vereine ausgeschrieben. Dieser findet am 01.02.2015 in Mittweida statt. Am Talente-Cup der D-Junioren können acht U13-Teams aus dem Kreis in der Talente-Spielrunde spielenden Mannschaften teilnehmen, am Talente-Cup der C-Junioren die fünf sächsischen Mannschaften der mitteldeutschen Talentliga sowie die drei bestplatzierten Mannschaften der Landesliga. Diese Talentturniere werden nach den Richtlinien für Fußballspiele in der Halle des SFV (kein Futsal) ausgespielt.

## Talentförderung

Am 03.10.2014 startet die neue Turnierserie für Spielerinnen und Spieler der Talentstützpunkte in den Altersklassen U11 und U12 mit vier Turnieren in Flöha, Grimma, Hoyerswerda und Pirna. Bei den Turnieren spielen Stützpunktteams in gemischten 5er-Mannschaften und auf verkleinerten Spielfeldern gegeneinander. Dabei steht nicht die Ermittlung der Turniersieger, sondern die Beobachtung talentierter Spielerinnen und Spieler im Mittelpunkt. Im Rahmen dieser Serie werden im Laufe des Spieljahres noch zwei weitere Turnierrunden am 13.12./14.12.2014 und am 11.04./12.04.2015 ausgespielt, bevor sich die besten sächsischen Mädchen und Jungen dieser Altersklassen dann am 04.07.2015 zum großen Finale beim Landestalenttag zusammenfinden. Dieser wird im Rahmen der Sparkassen-Landesjugendspiele des LSB in Leipzig ausgetragen.

## Spielrechte

Der SFV hat zwecks einheitlicher Umsetzung von § 42 Abs. 4 der Spielordnung, der die unter besonderen Umständen mögliche Erteilung von Sonderspielgenehmigungen zum Einsatz von Junioren und Juniorinnen in Mannschaften der nächsttieferen Altersklasse regelt, im Anhang beigefügte Ausführungsbestimmung festgelegt.

## Qualifizierung

### Neue Lizenzbezeichnung ab 01.01.2015

Aus gegebenem Anlass bitten wir folgende Informationen zu beachten:

Im Zuge der Harmonisierung mit der UEFA-Trainer-Konvention werden die DFB-Ausbildungsordnung und die SFV-Ausbildungsordnung zum 1. Januar 2015 angeglichen. Der Begriff „Trainer C – Breitenfußball“ wird durch „Trainer C“ (UEFA Grassroots) ersetzt. Die Ausbildungsbezeichnungen im leistungsorientierten Trainer-Lizenzsystem werden wie folgt geändert: „Trainer C – Leistungsfußball“ wird durch „Trainer B“ ersetzt (1. Lizenzstufe, UEFA B-Level), „Trainer B“ wird durch „DFB-Elite-Jugend-Lizenz“ (2. Lizenzstufe, UEFA B-Level) ersetzt. Die Bezeichnungen „Trainer A“ (3. Lizenzstufe) und „Fußball-Lehrer“ (4. Lizenzstufe) bleiben unverändert bestehen. Die jetzigen Lizenzen Trainer C-Breitenfußball, Trainer C bzw. Trainer B werden ab 1.1.2015 also **lediglich UMBENANNT**.

Alle Neuabsolventen von Trainerlehrgängen erhalten ab 01.01.2015 die Lizenzausweise mit der neuen Bezeichnung. Bisherige Inhaber von Lizenzen werden den **neuen Ausweis bei Einreichung zur Verlängerung** erhalten.

## Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball

Die SG Jöbnitz hat mit Mitteilung vom 03.09.2014 ihre C-Juniorinnen-Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Die Staffel NordWest der Landesklasse spielt in dieser Altersklasse daher nur noch mit 9 Mannschaften.

Der TKV Flöha hat mit Mitteilung vom 08.09.2014 seine B-Juniorinnen-Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Die B-Juniorinnen-Landesklasse Kleinfeld spielt daher nur noch mit 10 Mannschaften.

## Breitensport

### Futsal-Landesmeisterschaft der Herren 2014/2015

Der Ablauf für die diesjährigen Hallenlandesmeisterschaften (HLM) der Herren wurde in der letzten Sitzung des Spielausschuss bestätigt. An der Landesmeisterschaft werden 54 Mannschaften teilnehmen. Der genaue Ablaufplan, die Einteilung der Teams, die Ausschreibung zur HLM usw. wird bis Ende Oktober den Mannschaften zugesandt. Erster Spieltag/Turniertag ist der 03.01.2015. Die Endrunde findet am 07.02.15 statt. Zur Vorbereitung und Durchführung der Hallenmeisterschaften (Kreis/Land) erhalten alle gemeldeten Vereine (DFBnet) sowie alle KVF/SVF Unterlagen, Präsentationen und Regeln in Kurzform.

Über den Qualifizierungsausschuss des SFV sind ggf. Kurzschulungen zum Thema Futsal rechtzeitig zu planen. Weiterhin stehen auch die Mitglieder der AG Futsal den Mannschaften und Kreisverbänden für Einweisungen und Schulungen vor Ort zur Verfügung. Eine Planung von zentralen Maßnahmen mit mehreren Mannschaften sollte dabei aber angestrebt werden.

## Termine

### Sächsischer Fußball-Verband

- 11.10. 6. Ordentlicher Verbandstag des SFV in Chemnitz  
13.10. Tagung des Präsidiums

### Spielausschuss

#### Wernesgrüner Pokal-Sachsen

- 11./12.10. 3. Hauptrunde Wernesgrüner Pokal-Sachsen  
Alle detaillierten Ansetzungen können unter folgendem Link abgerufen werden:  
[>> 3. Hauptrunde](#)

### Frauen- und Mädchenfußball

- 01.-05.10 DFB-U18-Frauen Länderpokal  
03.10. 1. überregionales B-Juniorinnen-Großfeldturnier in Merseburg  
04.10. Landespokalturnier der D-Juniorinnen in Radefeld  
12.10. 1. Kreisauswahlturnier der Jahrgänge 2002-2004  
17.-19.10. 7. NOFV-Länderpokal für U13-Juniorinnen in Lindow  
02.-04.11. Sichtungstrainingslager der Talente aus den Kreisauswahlturnieren in Flöha

### Breitenfußball

**Achtung neuer Termin** für die jährliche Tagung des Ausschusses Breitensport!. Aufgrund von terminlichen Verpflichtungen findet die diesjährige Tagung mit den Referenten der der Fußballkreis- und Stadtverbände bereits am **08.11.2014, 09.30 – 14.00 Uhr** in Leipzig (Sportschule) statt. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen an die Verbände gesendet. Die nächste Arbeitstagung des Ausschusses Breitensport erfolgt am 21.10.2014 um 15.00 Uhr in Mittweida

### Jugendausschuss

- 03.10. 2. Runde im Landespokal der A-, B-, C-Junioren  
03.10. 1. Runde der Turnierserie für Spieler/innen der Talentstützpunkte (Jg. 2003/2004) mit Turnieren in Fröha, Grimma, Hoyerswerda und Pirna  
13.-15.10. Landesauswahl U14: Ländervergleichsturnier in Güstrow  
17.10. Tagung des SFV-Jugendausschusses in Leipzig  
18./19.10. 3. Runde im Landespokal der Junioren  
18.-23.10. Landesauswahl U18: DFB-Länderpokal in Duisburg  
26.-29.10. Landesauswahl U16: Vier-Länder-Turnier in Ruit  
27.-30.10. Landesauswahl U14: Trainingslager mit Ländervergleichsspielen in Barsinghausen

### Qualifizierung

Nachstehende Lehrgänge bzw. Schulungen sind für die Sportfreunde gedacht, die das Ziel haben, die C-Lizenz (ab dem 01.01.2015 neuer Begriff: Trainer B) bzw. die C-Lizenz-

Breitenfußball (ab dem 01.01.2015 neuer Begriff: Trainer C) zu erwerben. Diese Lerneinheiten werden jedoch nicht als Fortbildungsstunden für bereits bestehende Lizenzen anerkannt.

### Ausbildung

Kurzschulung als Voraussetzung für Lehrgang C-Lizenz (ab 01.01.15 neuer Begriff: Trainer B) bzw. C-Lizenz-Breitenfußball (ab 01.01.15 neuer Begriff: Trainer C) bzw. Torwart-Trainer-Basisausbildung (formlose Anmeldungen!)

### Kurzschulung

- 09.10.2014 17.30 - 21.00 Uhr, Torgau, Stadion am Sportlerheim  
Thema 1: Bambini bis E-Junioren  
Anmeldung: jeka\_oz@gmx.de
- 10.10.2014 17.00 - 21.00 Uhr, Plauen, Vogtlandstadion, Nachwuchszentrum, Haselbrunner Seite  
Thema 13: Torwarttraining für D- bis A-Junioren  
Anmeldung: udo.zenner@web.de
- 11.10.2014 13.00 - 18.00 Uhr, Annaberg-Buchholz, Sportplatz Neuamerika  
Thema 13: Torhütertraining für D- bis A-Junioren  
Anmeldung: ToralfKahle@gmx.de
- 17.10.2014 17.00 - 21.00 Uhr, 04177 Leipzig, Cottaweg 3, BSV Schönau  
Thema 13: Torhütertraining für D- bis A-Junioren  
Anmeldung: alexander.schunke@gmx.de
- 18.10.2014 09.00 - 14.00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal, Sportzentrum, Logenstraße  
Thema 2: Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren  
Anmeldung: hei.froehlich@t-online.de
- 25.10.2014 09.00 - 14.00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal, Sportzentrum, Logenstraße  
Thema 3: Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren  
Anmeldung: hei.froehlich@t-online.de
- 07.11.2014 17.00 - 21.00 Uhr, 04347 Leipzig, Abtnaundorfer Str. 47, Sportschule "Egidius Braun" (Imbissraum Kunstrasenhalle)  
Thema 9: Bambini bis E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor  
Anmeldung: alexander.schunke@gmx.de
- 21.11.2014 17.00 - 21.00 Uhr, 01796 Pirna-Copitz, Birkwitzer Str. 53, W. Tröger-Stadion  
Thema 4: Training mit D- und C-Junioren  
Anmeldung mit Meldevordruck (www.kvfsoe.de) an dietmar.wagner@kvfsoe.de

### Eignungsprüfung

als Voraussetzung zur Teilnahme an Komplett-Lehrgängen für B-Lizenz 2015 und 2016 (für TN, die noch keinen Grundlagenlehrgang 2013 absolviert haben, Zertifikate zu Grundlagenlehrgängen sind nur zwei Jahre gültig.)

- 13.11.2014 17.00 - 20.00 Uhr in Leipzig, Abtnaundorfer Str. 47, Sportschule des SFV "Egidius Braun"  
Anmeldung mit offiziellem Anmeldeformular + Einzahlungsbeleg bis 13.10.2014 an Peter Hauser (noch 6 Plätze frei)

## Komplett-Lehrgänge B-Lizenz 2014

(Bitte auch Weg zur Lizenz und Ausbildungsordnung beachten. Darin sind alle Zugangsvoraussetzungen aufgeführt.)

Zu den Komplett-Lehrgängen B-Lizenz ab 2015 ist eine erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsprüfung beim SFV in Leipzig notwendig oder die Absolvierung eines Grundlagenlehrganges, der nicht länger als zwei Jahre zurück liegen darf - mit der entsprechenden Empfehlung, an der C-Lizenz (ab 01.10.15 neuer Begriff: B-Lizenz)- (nicht C-Lizenz-Breitenfußball- ab 01.01.15 neuer Begriff C-Lizenz) Ausbildung teilnehmen zu dürfen.

### C-Lizenz (alt) (Profil Erwachsene)

zentral in Leipzig, Abnaundorfer Str. 47  
18.08. - 22.08.2014 und 20.10. - 24.10.2014 und Prüfung:  
14./15.11.2014 (ausgebucht)

### B-Lizenz (Profil Junioren)

zentral in Leipzig, Abnaundorfer Str. 47  
16.02. - 20.02.2015 und 04.05. - 08.05.2015  
und Prüfung: 29./30.05.2015  
Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular an SFV z. Hd. Peter Hauser - Anmeldeschluss: 16.01.2015

### B-Lizenz (Profil Erwachsene)

zentral in Leipzig, Abnaundorfer Str. 47  
24.08. - 28.08.2015 und 19.10. - 23.10.2015  
und Prüfung: 13./14.11.2015  
Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular an SFV z. Hd. Peter Hauser - Anmeldeschluss: 06.07.2015

## Komplettlehrgänge C-Lizenz-Breitenfußball

(neuer Begriff ab 01.01.2015: Trainer C)  
Komplett-Lehrgänge C-Lizenz-Breitenfußball (ab 01.01.15 neuer Begriff: Trainer C). (Bitte auch Weg zur Lizenz und Ausbildungsordnung beachten. Darin sind alle Zugangsvoraussetzungen aufgeführt.)

### C-Lizenz-Breitenfußball -alt-(Trainer für Kinder und Jugend) -

dezentral - Flöha, Auenstadion  
10. -12.10.; 17.-19.10.; 24.-26.10.; 31.10.-02.11.; 07.-09.11.;  
15./16.11. (Prüfung); Anmeldung mit dem offiziellen  
Anmeldeformular an SFV z. Hd. Peter Hauser - **Anmeldeschluss:  
24.09.2014, Lehrgang findet statt.**  
Die vorherige Absolvierung eines Grundlagenlehrganges und eines Regelkundelehrganges ist nicht notwendig. Sie sind Bestandteil dieses Lehrganges.

### C-Lizenz (Trainer für Kinder und Jugend)

dezentral - Stadtverband Fußball Dresden  
05.-07.12.14; 12.-14.12.14; 09.-11.01.15; 16.-18.01.15  
Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular an SFV z. Hd. Peter Hauser - **Anmeldeschluss: 05.11.2014**

### C-Lizenz (Trainer für Kinder und Jugend)

dezentral - Stadtverband Leipzig  
12.-14.12.14; 09.-11.01.15; 16.-18.01.15; 23.-25.01.15; 31.01.15  
Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular bis **spätestens**  
12.11.2014 an SFV z. Hd. Peter Hauser

Die vorherige Absolvierung eines Grundlagenlehrganges und eines Regelkundelehrganges ist nicht notwendig. Sie sind Bestandteil dieses Lehrganges.

## Fortbildung

Fortbildungen (zum Erhalt der C-Lizenz -ab 01.01.15 neuer Begriff: Trainer B- bzw. C-Lizenz-Breitenfußball - ab 01.01.15 neuer Begriff: Trainer C). Für den Erhalt der Lizenz muss jeder Lizenzinhaber, unabhängig vom Alter, innerhalb von 3 Jahren 20 Fortbildungsstunden nachweisen.

### zentrale Fortbildung

(Anerkennung von je 20 Lerneinheiten)  
28.- 30.11. Leipzig, Abnaundorfer Str. 47, SFV-Sportschule "Egidius Braun" (Anmeldeschluss: 28.10.2014)  
**(noch 11 Plätze frei)**  
Anmeldungen mit dem offiziellen Anmeldeformular *plus* Eizahlungsbeleg an SFV z. Hd. Peter Hauser

### dezentrale Fortbildung

(Anerkennung von 20 Lerneinheiten)  
28.10. und 31.10. (jeweils von 08.30 - 19.30 Uhr und jeweils Anrechnung von 10 LE) 04229 Leipzig, Kantatenweg 39, VfK BW Leipzig; Anmeldung bis 22.10.14 an: [dirk.kuennemann@vng.de](mailto:dirk.kuennemann@vng.de)  
14.-16.11. (17.00-21.00; 08.00-17.00, 08.00-12.00) 01796 Pirna-Copitz, Birkwitzer Str. 53, W.-Tröger-Stadion (noch 2 Plätze frei)  
Anmeldung mit Meldevordruck ([www.kvfsoe.de](http://www.kvfsoe.de)) an [dietmar.wagner@kvfsoe.de](mailto:dietmar.wagner@kvfsoe.de)

### Kurzschulung als Fortbildung

(Anerkennung von je 4 Lerneinheiten)  
10.10. 16.00 - 19.00 Uhr, 01689 Weinböhla, Spitzgrundstr. 23  
Thema 6: Kinder stark machen; Anmeldung: bis 06.10.14 an: [reiter.groeditz@freenet.de](mailto:reiter.groeditz@freenet.de)  
17.10. VfB Leisnig  
Thema 12: Futsal; Anmeldung: [sebastian.pscherer@web.de](mailto:sebastian.pscherer@web.de)  
21.10. 17.30 - 20.30 Uhr Oschatz, Döllnitzsporthalle  
Thema 12: Futsal; Anmeldung: [jeka\\_oz@gmx.de](mailto:jeka_oz@gmx.de)  
04.11. 18.00 - 22.00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal, Sportzentrum, Logenstraße  
Thema 12: Futsal; Anmeldung: [hei.froehlich@t-online.de](mailto:hei.froehlich@t-online.de)  
08.11. 13.00 - 18.00 Uhr, Gelenau, Vereinsheim  
Thema 6: Kinder stark machen; Anmeldung: [ToralfKahle@gmx.de](mailto:ToralfKahle@gmx.de)  
10.11. 17.30 - 21.30 Uhr, Flöha, Auenstadion  
Thema 5: Mannschaftsführung  
Anmeldung: [kvfmsnpretschner@aol.com](mailto:kvfmsnpretschner@aol.com)  
11.11. 18.00 - 22.00, Hohenstein-Ernstthal, Sportzentrum, Logenstraße  
Thema 12: Futsal; Anmeldung: [Hei.froehlich@t-online.de](mailto:Hei.froehlich@t-online.de)

### Tag der Fortbildung

(Anerkennung von 4 Lerneinheiten)  
13.10. 17.30 -21.00 Uhr, Flöha, Auenstadion

- 03.11.. Thema: offen; Anmeldung: t.pretschner@kvf-mittelsachsen.de  
17.30 - 21.00 Uhr, 01307 Dresden, Pfotenhauer Str. 79, Turbine Dresden  
Thema: Variables Angriffsspiel; Anmeldung: svflehrstabdd@t-online.de
- 05.12.. 17.00 - 20.00 Uhr, 04347 Leipzig, Abtaundorfer Str. 47, Sportschule "Egidius Braun", Imbissraum Kunstrasenhalle;  
Thema: offen; Anmeldung: alexander.schunke@gmx.de

**Dezentrale Fortbildung in den Talentstützpunkten**  
(Anerkennung von 2 Lerneinheiten)

[>> Termine](#)

## Ergebnisse

### Jugendausschuss

#### 3. Platz der SFV U18 Junioren in Lindow

Die sächsische U18-Landesauswahl (Jahrgang 1997) hat beim Länderpokaltournament des NOFV in Lindow den dritten Platz hinter Sachsen-Anhalt und Thüringen erreicht. Die Mannschaft um Landestrainer Wolfgang Grunert startete mit einer 2:3-Niederlage nicht optimal ins Turnier. In der zweiten Partie gegen Brandenburg steigerte sich das Sachsenteam und kam zu einem verdienten 2:1-Sieg. Am letzten Turniertag feierte die U18-Auswahl schließlich einen souveränen 4:1-Erfolg über Mecklenburg-Vorpommern. Das Turnier galt als letzter Formtest für den DFB-Länderpokal (18.10.-23.10.2014 in Duisburg).

### Breitenfußball

#### SFV-Vertreter beim DFB-Ü40-Cup und Ü50-Cup der Herren in Berlin erfolgreich

Am 13. und 14. September, fand im Berliner Olympiapark der achte DFB-Ü40-Cup und der dritte DFB-Ü50-Cup, die inoffizielle Deutsche Meisterschaften für Senioren, statt.

[>> Spielberichte auf DFB-TV](#)

#### DFB-Ü40-Cup

Bei den Ü40-Oldies spielten 10 Mannschaften in zwei Fünfergruppen um den Titel. Der SFV-Vertreter, BSG Stahl Riesa, dominierte in seiner Vorrundengruppe und gewann alle vier Spiele ohne Gegentor. Im entscheidenden Halbfinale unterlag die Mannschaft der SG Hoechst Classique (Süddeutscher Fußball-Verband) mit 0:2. Mit einem 1:0 gegen den TSV Lesum-Burgdamm (Norddeutscher Fußball-Verband) sicherte sich die BSG Stahl Riesa den verdienten dritten Platz. BSG-Keeper Frank Winters wurde zudem als "Bester Torwart beim DFB-Ü40-Cup" ausgezeichnet. Nach dem Landesmeistertitel und dem NOFV-Vizemeister konnte die BSG Stahl Riesa nun auch den dritten Platz unter den besten "Alten Herren" Ü40-Teams in Deutschland erreichen. Neuer "Deutscher Fußballmeister der Ü40-Senioren

wurde der F.C. Hansa Rostock, der mit einigen ehemaligen Bundesligaspielern, wie Beinlich, Baumgart, März und Kruse besetzt war. Mit einem 2:0 im Endspiel gegen die SG Hoechst Classique machten die Norddeutschen den Titel-Hattrick perfekt.

#### Endstand:

1. F.C. Hansa Rostock
2. SG Hoechst Classic
3. BSG Stahl Riesa

Weitere Teilnehmer: TS Einfeld, TSV Lesum-Burgdamm, DJK Eintracht Datteln v. 1920, VfR Wellensiek 1951, Sportfreunde DJK Bühlerzell, SG Mittelmosel Leiwien, SV 1931 Hermersberg

#### DFB-Ü50-Cup

SFV-Landesmeister und frischgebackenen NOFV-Meister SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf überzeugte beim nationalen Vergleich und sichert sich überraschend den Vizemeister-Titel. Mit einem 0:0 gegen Titelverteidiger NSF Gropiusstadt startete die Spielgemeinschaft aussichtsreich in das Turnier. Angeführt von Spielertrainer Uwe Morgenstern, der zudem als "Besten Spieler des DFB-Ü50-Cup 2014" ausgezeichnet wurde, gewann die Mannschaft die darauffolgenden Paarungen gegen den VfL Simmertal (3:1) und den SC Verl (1:0) und setzte sich punktgleich mit Hannover 96 und dem FC Bayern München an die Tabellenspitze. Im direkten Aufeinandertreffen besiegte das Team aus dem Erzgebirge den mit zahlreichen Ex-Profis gespickten Favoriten Hannover 96 mit 2:0. Durch ein torloses 0:0 im abschließenden Spiel gegen die Oldies des FC Bayern erkämpfte sich die Spielgemeinschaft Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf ungeschlagen den zweiten Platz und mussten sich nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses den Münchnern geschlagen geben.

#### Endstand:

1. FC Bayern München
2. SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf
3. Hannover 96
4. NSF Gropiusstadt
5. SC Verl
6. VfL Simmertal



SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf (Vizemeister) und FC Bayern München (Meister) beim DFB-Ü50-Cup 2014

## SVF-Seniorentitel Ü60 geht nach Riesa

Im Rahmen der Landes-Seniorenspiele 2014 des Landessportbundes Sachsen fand in der SFV- Sportschule "Egidius Braun" in Leipzig die Landesmeisterschaft der Ü60-Senioren statt. Dabei zeigten nicht nur die späteren Sieger von der BSG Stahl Riesa, dass spannende Fußballspiele nicht an Altersgrenzen gebunden sind. Mehr zur Landesmeisterschaft unter folgendem Link: [Landesmeisterschaft Ü60 Herren](#)

### Die Platzierungsübersicht:

1. BSG Stahl Riesa
2. SC 1911 Großröhrsdorf
3. SpG Knappensee
4. SG Pfaffengrün
5. Post SV Dresden
6. FV Gröditz 1911
7. FSV Brand –Erbisdorf



BSG Stahl Riesa—SFV-Seniorenmeister Ü60

## NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga

### Titelverteidiger Hohenstein-Ernstthal erneut auf Meisterkurs

Der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal führt nach der Hinrunde wieder die Tabelle in der NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga an. Nach sechs Siegen aus sechs Spielen führt der VfL 05 vor den Berliner Teams von FC Liria und FC Arsenal Berlin. Dabei haben die Männer um Trainer Marcus Urban sogar noch ein Nachholspiel gegen den FV Kickers Schwedt zu bestreiten. Mit einem Sieg könnte man mit fünf Punkten Vorsprung in die Rückrunde starten. Der zweite sächsische Vertreter, die Futsal-Giganten Westsachsen, belegt zur Zeit Platz 5 in der Tabelle und hat ebenfalls noch ein Nachholer gegen Schwedt zu bestreiten. Der nächste Spieltag mit beiden sächsischen Teams findet am 11.10.14, in HOT-Sportzentrum, in Hohenstein-Ernstthal, statt.

[>> alle Ergebnisse](#)



VfL 05 Hohenstein-Ernstthal

## Anhang

- ⇒ Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst ü26 LSB
- ⇒ Auf- und Abstiegsregelung Junioren Spielklassen 2014/2015 - Neufassung
- ⇒ Regelung Sonderspielrechte 2014
- ⇒ Einladung zum VBG Präventionstag
- ⇒ Ausschreibung Führungskräftefortbildung

## Ausschreibung für 12 Plätze im Bundesfreiwilligendienst für Ältere (ü27) *über 8 Monate*



Wir vergeben im Zuge eines zusätzlichen Projektkontingents für den Bundesfreiwilligendienst im Sport in Sachsen Plätze im Bereich ü27 für eine Laufzeit von 1. Januar 2015 – 31. August 2015. Um eine gerechte Verteilung der wenigen Stellen auf die deutlich größere Anzahl von Interessenten zu gewährleisten und gleichzeitig die Qualität des Freiwilligendienstes sicherzustellen, basiert die Vergabe der Plätze auf einem Bewerbungsverfahren, d.h. interessierte Vereine/Verbände reichen den offiziellen Bewerbungsbogen mit einer aussagekräftigen Beschreibung des geplanten BFD Platzes bei der Sportjugend Sachsen ein. Als Orientierung für die inhaltliche Ausrichtung dient ein von der Sportjugend Sachsen erarbeitetes Tätigkeitsprofil im BFD ü27 (siehe unten). Eine Jury, bestehend aus dem Vorstand der SJS, entscheidet auf Grundlage der eingereichten Konzeptionen über die Vergabe der BFD Plätze. Einsendeschluss ist der 03.11.2014.

### I. Tätigkeitsprofil

Der BFD ist den Bedürfnissen der Freiwilligen, dem sozialen Lernen sowie der nachhaltigen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements verpflichtet und darf kein arbeitsmarktpolitisches Instrument darstellen. Die Arbeitsmarktneutralität muss dadurch gewährleistet sein, dass der Freiwilligendienst eine Unterstützung der Vereinsarbeit darstellt und die Einstellung neuer Beschäftigter nicht verhindert bzw. zu einer Kündigung von Beschäftigten führt. Schwerpunkt der Tätigkeiten des Freiwilligen sollte die Absicherung bzw. der Ausbau bereits bestehender bzw. die Erschließung neuer Sportangebote oder neuer Zielgruppen v.a. im Kinder – und Jugendsport sein.

Dabei soll möglichst durch Kooperation mit regionalen Partnern wie Sportvereinen, Jugendamt, Kita – und Schulträger das Zusammenwirken aller Partner im Bereich der Bewegungserziehung und -förderung auf kommunaler Ebene forciert werden. Die dem Vereinssport innewohnenden, positiven Effekte sollen nachhaltig genutzt werden. Hierfür stehen im Rahmen des Projektes v.a. junge (v.a. Vorschulkinder) und ältere Menschen (50+) im Fokus. Der Einsatz der Freiwilligen sieht eine Planung und Durchführung von Angeboten vor, mit dem Ziel die Begeisterung dieser Zielgruppen für ein langfristiges Sporttreiben im Verein zu wecken. Um die entwickelten zielgruppenspezifischen Angebote des Freiwilligendienstes zu sichern, ist eine zielgerichtete Engagementförderung im Verein ein

***Bundesfreiwilligendienst (ü27) im***



# FREIWILLIGENDIENSTE (FWD) IM SPORT



weiterer Schwerpunkt. Hintergrund ist die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der Angebote auch über den Freiwilligendienst hinaus. Ziel sollte es sein, weitere Vereinsmitglieder oder Externe, wie z.B. Familienangehörige der Mitglieder für ehrenamtliche Unterstützung zu gewinnen. Dies soll einerseits durch das vorbildhafte Vorleben gemeinwohlorientiertem und freiwilligen Engagements durch den BFD, andererseits durch konkrete Maßnahmen geschehen.

Daraus ergeben sich folgende schwerpunktmäßige Einsatzbereiche:

## 1) Vorschulkindersport/ Sport in Kooperation mit Schulen

- Aufbau von Kooperationen Verein – Kita,
- Abdeckung von Bewegungsangeboten, Schnupperangeboten
- Konzipierung und Erprobung von neuen, kindgerechten Sportangeboten
- Ausbau von Kinder und Jugendgruppen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Vernetzung von GTA und Verein

## 2) Sport für Ältere (Ü50)

- Aufbau bzw. Ausbau von fitness- und gesundheitsorientierten Sportangeboten im Verein bzw. attraktive Angebote für ältere Menschen im Verein
- Förderung ehrenamtlichen Engagements älterer Menschen, Einbindung in die Vereinsarbeit und Gewinnung weiterer älterer Menschen für die Übernahme ehrenamtlicher Funktionen
- Kooperation Sportverein – relevante Senioreneinrichtung
- Aufbau von Kooperationen mit Seniorenbüros und Ehrenamtsagenturen

## 3) Stärkung des Ehrenamts im Verein

- Ansprechpartner für die Engagierten im Verein
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher Engagierter aller Generationen
- Sicherung der Nachhaltigkeit der Angebote
- Informationsweiterleitung an die Engagierten

# FREIWILLIGENDIENSTE (FWD) IM SPORT



Der Bundesfreiwilligendienst ist grundsätzlich vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung (40h/Woche) zu leisten. Der BFD kann jedoch in Abstimmung mit der Einsatzstelle auch als Teilzeitbeschäftigung mit min. 21 Wochenstunden absolviert werden. Die mit den genannten Arbeitsschwerpunkten in Verbindung stehenden Tätigkeiten sollten ca. 75% der Gesamtarbeitszeit ausmachen. Weitere Aufgaben können u.a. in den Bereichen Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Sporträume und Verwaltung wahrgenommen werden.

## II. Rahmenbedingungen

### Finanzierung

Der monatliche Beitrag jeder Einsatzstelle zur Finanzierung des Freiwilligendienstplatzes ist individuell verschieden und abhängig von Arbeitszeit und Höhe des Taschengeldes.

Beides legt die Einsatzstelle gemeinsam mit dem/der Freiwilligen fest. Es gilt dabei die Höchstgrenze von 348€ bei 40h (+ evtl. Unterkunfts- und Verpflegungszuschuss).

Als Zuschuss für Taschengeld und SV Beiträge zahlt das Bundesamt monatlich max. 350 €.

Die Einsatzstelle entscheidet selbst, ob Sie über diese Förderung hinaus aus Eigenmitteln ein höheres Taschengeld zahlt (siehe Beispiel 3). Die Sportjugend Sachsen übernimmt die komplette Personalverwaltung (Auszahlung Taschengeld, Abführung Sozialversicherungsbeiträge etc.) und die Abwicklung aller Abrechnungsvorgänge mit dem Bundesamt. Dem Träger obliegen außerdem die pädagogische Begleitung der Freiwilligen und die Betreuung der Einsatzstellen bei Fragen rund um den BFD im Sport in Sachsen. Die Einsatzstelle beteiligt sich an den Kosten für die pädagogische Begleitung (Seminartage, Betreuung durch den Träger, Beratung) mit einem Betrag von monatlich 100€.

Folgende Beispielrechnungen geben Aufschluss über die Ermittlung des Einsatzstellenbeitrages:

#### 1) BFD Vollzeit 40/ Woche

• Taschengeld:	300,00 €	420,00 €
• darauf anfallende SV Kosten:	120,00 €	
• Monatlicher Zuschuss Bundesamt:	350,00 €	
• Bildungsbeitrag:	100,00 €	

- EST Beitrag von 170,00 € (70€ Eigenmittel für TG/SV + Bildungsbeitrag)

# FREIWILLIGENDIENSTE (FWD) IM SPORT



## 2) BFD Teilzeit für 21h / Woche (ALG II Empfänger)

• Taschengeld :	175,00 €	} 245,00 €
(kann max. gezahlt werden ohne das Abzüge der Leistungen entstehen)		
• darauf anfallende SV Kosten:	70,00€	
• Monatlicher Zuschuss Bundesamt:	245,00 €	
• Bildungsbeitrag:	100,00€	

➤ EST – Beitrag von 100,00 €

## 3) BFD Teilzeit 30h /Woche

• Taschengeld:	200,00 €
• Verpflegungszuschuss:	80,00 €
• darauf anfallende SV Kosten :	112,00 €
(TG + Verpflegung)	
• Monatlicher Zuschuss Bundesamt:	312,00 €
(nur für Taschengeld + SV Leistung!)	
• Bildungsbeitrag:	100,00 €

➤ EST – Beitrag von 180,00 € (80€ Verpflegungszuschuss + Bildungsbeitrag)

## Seminartage

Der BFD im Sport ist auch für Freiwillige ab 26 Jahren als Bildungs- und Lerndienst zu verstehen. Zusätzlich zur Entwicklung der sozialen Kompetenz und der Persönlichkeitsbildung wird insbesondere auch die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit gefördert. Dies soll neben der Begleitung und Anleitung in den Einsatzstellen auch durch eine individuelle und an persönlichen Interessen ausgerichtete (Weiter)Qualifizierung während des BFD geschehen. Die gesetzliche Vorgabe sieht für jeden BFD Monat min. einen Bildungstag vor, d.h. es sind min. 10 Bildungstage zu absolvieren. Die Aufwendungen/Ausgaben für die Bildungstage werden von uns übernommen bzw. erstattet. Wir als Träger bieten pro Quartal ein zentrales Bildungsseminar (Einführungs-, Zwischen-, und Abschlussseminar) als Tageslehrgang an. Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen, die v.a. dem Austausch und der gemeinsamen Reflexion und Evaluation der Arbeit dienen, absolviert der BFDler min. 7 weitere Tage. Inhaltlich sollten diese Seminare im Zusammenhang mit dem Tätigkeitsschwerpunkt des Freiwilligen bzw. den persönlichen Bedürfnissen und Notwendigkeiten für die Zeit nach dem BFD stehen. Denkbar sind z.B. die Lizenzausbildungen innerhalb der DOSB-Rahmenrichtlinien (ÜL-C/B -Ausbildungen, Profil Erwachsene bzw. Kinder /Jugendliche), aber auch persönliche Weiterbildungen im Bereich der Verwaltungsarbeit bzw. der Computeranwendungen sind möglich.

## Auf- und Abstiegsregelungen für die Junioren-Spielklassen im Spieljahr 2014/15

(geänderte Fassung für die Landesklasse B-Junioren  
aufgrund der nachträglichen zusätzlichen Einordnung des Bornaer SV 91)

### Landesklasse B-Junioren

Die Meisterschaft wird in vier Landesklassestaffeln ausgespielt, die Staffeln Mitte, Ost und West mit jeweils 12 Mannschaften, die Staffel Nord mit 13 Mannschaften.

Spielgemeinschaften können am Spielbetrieb der Landesklasse teilnehmen, sind aber nicht in die Landesliga aufstiegsberechtigt. Im Fall der sportlichen Qualifikation für die Landesliga kann das Aufstiegsrecht vom federführenden Verein unter Beachtung von § 71 der Spielordnung wahrgenommen werden.

#### Aufstieg aus der Landesklasse in die Landesliga

Am Ende des Spieljahres steigen die vier Staffelsieger aus der Landesklasse in die Landesliga auf. Die Zahl der Aufsteiger verringert sich jedoch in Abhängigkeit der Zahl aus der Junioren-Regionalliga absteigender sächsischer Vereine und des möglichen Aufstiegs des Landesmeisters in die Regionalliga nach folgendem Schema:

Fall:	a	b	c	d	e	f	g	h
Staffelstärke Landesliga 2014/15:	14							
+ Absteiger aus der RL in die LL	0	0	1	1	2	2	3	3
– Aufsteiger aus der LL in die RL	1	0	1	0	1	0	1	0
– Absteiger aus der LL in die LK	3	4	4	4	4	4	4	5
+ Aufsteiger aus der LK in die LL	4	4	4	3	3	2	2	2
Staffelstärke Landesliga 2015/16:	14							

RL = Regionalliga/Talentliga, LL = Landesliga, LK = Landesklasse

Zur Ermittlung der Aufsteiger werden je nach Notwendigkeit Aufstiegsspiele mit den vier Staffelsiegern gemäß § 49 (3b) der SFV-Spielordnung durchgeführt:

Spieltermin	B-Junioren
20.06./21.06.2015 (Hinspiele)	B1: Ost - West B2: Nord - Mitte
27.06./28.06.2015 (Rückspiele)	B1: West - Ost B2: Mitte - Nord
01.07.2015 (Hinspiele)	B3: Verl. B1 - Verl. B2
04.07./05.07.2014 (Rückspiele)	B3: Verl. B2 - Verl. B1

#### Abstieg aus der Landesklasse in die Kreisligen

Am Ende des Spieljahres steigen insgesamt 14 Mannschaften aus der Landesklasse in die Kreisligen ab. Die Zahl der Absteiger erhöht sich jedoch um die Zahl aus der Junioren-Regionalliga in die Landesliga absteigender sächsischer Vereine und verringert sich um Eins, wenn der Landesmeister in die Regionalliga aufsteigt:

## Auf- und Abstiegsregelungen für die Junioren-Spielklassen im Spieljahr 2014/15

Fall:	a	b	c	d	e	f	g	h
<b>Staffelstärke Landesklasse 2014/15:</b>	<b>3 x 12 + 1 x 13 = 49</b>							
+ Absteiger aus der LL in die LK	3	4	4	4	4	4	4	5
– Aufsteiger aus der LK in die LL	4	4	4	3	3	2	2	2
– Absteiger aus der LK in die KL	13	14	14	15	15	16	16	17
+ Aufsteiger aus den KL in die LK	13	13	13	13	13	13	13	13
<b>Staffelstärke Landesklasse 2015/16:</b>	<b>4 x 12 = 48</b>							

LL = Landesliga, LK = Landesklasse, KL = Kreisligen

Die Zahl der Absteiger verringert sich auch, wenn einzelne Kreisverbände keinen Aufsteiger melden. Die Absteiger werden wie folgt auf die vier Staffeln verteilt:

- 13 Absteiger: der Tabellen-13. aus der Staffel Nord und alle vier Tabellen-12., 11. und 10.
- 14 Absteiger: der Tabellen-13. aus der Staffel Nord, alle vier Tabellen-12., 11. und 10. sowie der schlechteste 9.
- 15 Absteiger: der Tabellen-13. aus der Staffel Nord, alle vier Tabellen-12., 11. und 10. sowie die zwei schlechtesten 9.
- 16 Absteiger: der Tabellen-13. aus der Staffel Nord, alle vier Tabellen-12., 11. und 10. sowie die drei schlechtesten 9.
- 17 Absteiger: der Tabellen-13. aus der Staffel Nord und alle vier Tabellen-12., 11., 10. und 9.

Falls in einzelnen Landesklassestaffeln mit verringerter Mannschaftszahl gespielt wird, z. B. wegen Fehlmeldungen oder Zurückziehungen, so werden die unbesetzten Staffelpätze auf die Zahl der Absteiger angerechnet. Im Fall einer nicht durch Vier teilbaren Anzahl der Absteiger entscheiden zur Ermittlung einer Rangfolge nacheinander die erzielten Punkte, die Tordifferenz und die erzielten Tore, bei ungleicher Staffelstärke jeweils geteilt durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele, aus den Saisonabschlusstabellen der vier auf dem gleichen Tabellenplatz stehenden Mannschaften.

### Aufstieg aus den Kreisligen in die Landesklasse

Jeder Kreisverband kann eine Mannschaft für den Aufstieg in die Landesklasse 2015/16 benennen.

**Bestätigt vom Vorstand des SFV am 08.09.2014.**

## Regelung zur einheitlichen Umsetzung von § 42 (4) der SFV-Spielordnung



SÄCHSISCHER  
FUSSBALL-VERBAND

Der Vorstand des SFV hat am 02.06.2014 eine Änderung von § 42 der Spielordnung bezüglich des möglichen Einsatzes von Juniorinnen und Junioren in Mannschaften der nächsttieferen Altersklasse beschlossen:

„Zur Gewährleistung eines geregelten, fairen Spielbetriebs und zur Wahrung des sportlichen Wettkampfes können Juniorinnen auch in die nächst tiefere Altersklasse der Junioren eingeteilt werden, wenn der Verein in der Altersklasse der Juniorin keine Juniorinnen-Mannschaft, auch nicht in einer Spielgemeinschaft, gemeldet hat. Die Genehmigung hierzu erteilt der für die jeweilige Spielklasse zuständige Verband.

In Ausnahmefällen können Juniorenspieler/-innen auch dann in die nächsttieferen Altersklasse eingeteilt werden, wenn das Spielen in der altersgerechten Spielklasse aufgrund geistiger oder körperlicher Behinderungen dauerhaft und nachweisbar nicht möglich ist; die Genehmigung hierzu erteilt der SFV.“

Die Änderung tritt am 01.07.2014 in Kraft.

Zwecks einheitlicher Umsetzung wird hiermit folgende Regelung festgelegt:

### 1. Mädchen in Jungen-Mannschaften der nächsttieferen Altersklasse

Zuständiger Verband für die Erteilung des Spielrechts ist der SFV, wenn die Juniorin in einer Junioren-Mannschaft auf Landesebene (Landesliga oder Landeskategorie) eingesetzt werden soll. Für alle anderen Spielklassen (KVF/SVF-Ebene) ist der jeweilige KVF/SVF zuständig.

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des für die Junioren-Mannschaft zuständigen Verbandes einzureichen.

Der antragstellende Verein hat den Nachweis zu führen, dass dem betroffenen Mädchen auch durch ein Zweitspielrecht kein altersgerechter Einsatz in einem Mädchenteam ermöglicht werden kann.

Den KVF/SVF wird empfohlen, sich dieser Verfahrensweise für ihren Zuständigkeitsbereich anzuschließen.

### 2. Mädchen/Jungen in Mannschaften der nächsttieferen Altersklasse aufgrund geistiger oder körperlicher Behinderungen

Zuständiger Verband für die Erteilung des Spielrechts ist **ausschließlich** der SFV. Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des SFV einzureichen.

Der antragstellende Verein hat zusammen mit dem Antrag ein aktuelles ärztliches Attest einzureichen, aus dem ersichtlich ist, dass die Ausübung des Fußballsports des betroffenen Mädchens bzw. Jungen in der eigenen Altersklasse aufgrund der Behinderung aus ärztlicher Sicht nicht möglich, die Teilnahme am wettkampfgemäßen Fußballsport mit jüngeren Kindern/Jugendlichen gleichzeitig aber vertretbar ist. In der Regel vorliegende ausführliche Gutachten von Kinderärzten, Kinderpsychologen bzw. Kinderpsychiatern (meist im Rahmen der Einschulung erstellt) sollten beigefügt werden. Die Wahrung der Schweigepflicht darüber wird seitens des SFV zugesichert, indem ein zur Schweigepflicht verpflichteter Arzt dieses Gutachten erhält und dem SFV daraus abgeleitete Entscheidungsempfehlungen gibt.

Ferner ist eine Stellungnahme des zuständigen Kreis-/Stadtverbandes beizufügen.



### 3. Grundsätzliches

Dem formlosen Antrag ist eine Kopie des Spielerpasses, eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters sowie ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizulegen.

Eine Beantragung ist jederzeit möglich. Die Spielerlaubnis erlischt am Ende eines Spieljahres automatisch.

Die Dokumentation des Spielrechts erfolgt mittels eines vom zuständigen Verband auszustellenden und zu unterzeichnenden Zusatzbeleges in Passgröße, das mit dem Spielerpass mitzuführen ist.

<h1>Spielgenehmigung</h1>		
gemäß Spielordnung §42 (4)		
Name:	Max	
Vorname:	Mustermann	
Geburtsdatum:	01.01.2001	
Passnummer:	XXXX-XXXX	
Verein:	FC Musterstadt	
Gültigkeitsdauer:	01.09.2014 bis 15.07.2015	
<p>Die Spieler erhält im Spieljahr 2014/2015 eine Spielgenehmigung für den Einsatz in D-Junioren-Mannschaften des FC Musterstadt.</p>		
<p><b>Gültig nur mit Vorlage des Spielerpasses!</b></p>		
		_____ Stempel, Unterschrift (SFV)

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Ihre Ansprechperson: **Thomas Hagdorn**  
Telefon: 0351 8145-100  
Telefax: 0351 8145-493  
E-Mail: [thomas.hagdorn@vbg.de](mailto:thomas.hagdorn@vbg.de)  
DOK-Nr.:  
Datum: 12.08.2014

## Einladung zum VBG Präventions - Forum Fußball am 10.Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die VBG lädt Sie ganz herzlich zum VBG Präventions - Forum Fußball am 10.Oktober 2014 in das Glücksgas - Stadion Dresden ein.

Die VBG ist als eine der großen gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland der Gesundheit von Sportlerinnen und Sportlern besonders verpflichtet. Gemeinsam mit Ihnen und in enger Zusammenarbeit mit Sportverbänden, Wissenschaft und medizinischen Sachverständigen ist es unser Ziel, die Verletzungsrisiken beim Fußballtraining und im Wettkampf im Ligenspielbetrieb signifikant zu senken.

Das VBG Präventions – Forum Fußball soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sich über moderne Präventionskonzepte und Trainingsmethoden im Fußball umfassend zu informieren.

Es werden Ihnen außerdem neue Methoden der Leistungsdiagnostik (FMS) vorgestellt und praktische Trainingsroutinen auf dem Kunstrasenplatz des Stadions vorgeführt.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie umfangreiches Übungs- und Trainingsmaterial, das Ihnen im Trainingsalltag Unterstützung gibt.

Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei einem Come together und gemeinsamen Abendessen mit Vertretern der VBG, Vertretern aus Wissenschaft und Sport in eine angeregte Diskussion zu kommen.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir vor allem Vorsitzende, Trainer, Mannschaftsärzte und Physiotherapeuten der Fußball-Ligen ansprechen.

Seite 1 von 2

Die Veranstaltung einschließlich dem Abendessen ist für Sie **kostenfrei**.

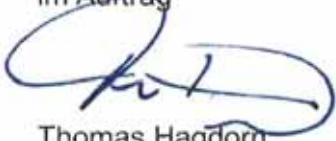
Sie haben die Möglichkeit, sich und Ihre Mitarbeiter per E-Mail oder beiliegender Fax-Rückantwort bei uns anzumelden.

Wir bitten Sie, uns bis zum **19.09.2014** zu informieren, mit wie vielen Personen Ihres Vereines Sie an dem VBG Präventions - Forum Fußball teilnehmen möchten.

Alle Informationen zum Programmablauf und die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer.

Wir hoffen, dass dieses besondere Angebot auf Ihr Interesse stößt und stehen Ihnen bei Rückfragen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hagdorn', written over a light blue circular stamp or watermark.

Thomas Hagdorn  
Leiter der Bezirksverwaltung



### Glücksgas-Stadion

Lennéstraße 12, 01069 Dresden

VIP-Bereich, Haupteingang E1

**Anfahrt über die Autobahn:** A17 – Abfahrt "Dresden Südvorstadt". Im Anschluss Richtung Stadtzentrum abbiegen und der Beschilderung folgen.

**Parkplätze:** Bitte nutzen Sie den ausgeschilderten Parkplatz P2 (links neben dem Stadion).

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Ab Dresden Hauptbahnhof, Straßenbahnlinie 10 bis Haltestelle „Großer Garten“.

#### Kontakt:

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung  
Bezirksverwaltung Dresden  
Wiener Platz 6, 01069 Dresden  
[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

Angelika Wolters, VBG  
Telefon: 0351 8145 - 166 | Fax: 0351 8145 - 493  
E-Mail: [sport-dresden@vbg.de](mailto:sport-dresden@vbg.de)

### Referenten

#### Hon.-Prof. Bernd Petri

VBG, Mitglied der Geschäftsführung

#### Prof. Dr. med. Felix Bonnaire

Krankenhaus Dresden – Friedrichstadt, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

#### Ralf Minge

SG Dynamo Dresden e.V., Geschäftsführer Sport

#### Prof. Dr. med. Klaus-Michael Braumann

Universität Hamburg, Abt. Sport- und Bewegungsmedizin, Präsident Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)

#### Wolfgang Klein

Mitglied der AG Sportstätten des DFB, Leiter der AG Sportstätten des Sächsischen Fussballverbandes, Mitglied des SFV-Sicherheitsausschusses

#### Christian Müller

Ambulantes Reha-Centrum Braunschweig, Physiotherapeut

#### Daniel Müller

Ambulantes Reha Centrum Leipzig, Dipl. Sportlehrer

#### Anja Hommel

VBG, Bezirksverwaltung Dresden, Koordinatorin Sport

#### Patrick Luig, Hendrik Bloch

VBG, Referent Präventionsfeld Sport

# VBG PRÄVENTIONS- FORUM FUSSBALL.

10. Oktober 2014

13:00 bis 19:00 Uhr

Glücksgas-Stadion Dresden



In Zusammen-  
arbeit mit:





## Leistungssteigerung

### auf ganzer Linie

Die Vielzahl und Schwere der Verletzungen im bezahlten Sport stellen die Sportvereine vor neue Herausforderungen. Das war für die VBG der Anlass, in Zusammenarbeit mit Sportverbänden, Wissenschaft und medizinischen Sachverständigen neue Präventionskonzepte für den Fußball-sport zu entwickeln.

Mit dem Präventionsforum Fußball möchte die VBG gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis diese konkreten Maßnahmen sowie neue Trainingskonzepte vorstellen, um Sportverletzungen und die damit verbundenen Ausfallzeiten für die Vereine im Liga-Spielbetrieb nachweislich zu reduzieren.

#### Moderation:

*Prof. Dr. med. Felix Bonnaire, Ralf Minge*

## Programmübersicht

### Präventionsforum Fußball

**Ab 13.00 Uhr**

Eröffnung

*Hon.-Prof. Bernd Petri*

**13.15 – 13.30 Uhr**

Sport braucht kompetente Partner –  
Versicherungsschutz und medizi-  
nische Betreuung

*Prof. Dr. med. Felix Bonnaire, Anja Hommel*

**13.30 – 14.00 Uhr**

Verletzungen und deren Prävention  
im Fußball

*Patrick Luig, Hendrik Bloch*

**14.00 – 14.20 Uhr**

Fußballtore –  
Standsicherheit und Minimierung  
der Verletzungsgefahren

*Wolfgang Klein*

**14.20 – 15.20 Uhr**

Praxisteil –  
Vorführung präventiver Trainings-  
routinen auf dem Kunstrasenplatz  
*Ralf Minge*

**15.20 – 16.10 Uhr**

Kaffeepause

**16.10 – 16.40 Uhr**

Leistungsdiagnostik auch zur Ver-  
letzungsprävention – Nutzen und  
Auswirkungen

*Prof. Dr. med. Klaus-Michael Braumann*

**16.40 – 17.00 Uhr**

Funktionelle Bewegungsanalyse durch  
Functional Movement Screen (FMS)

*Christian Müller, Daniel Müller*

**17.00 – 17.20 Uhr**

Aufstellung des Vereins Dynamo Dresden  
im Bereich des Athletik-/Rehatrainings  
*Ralf Minge*

**Ab 17.20 Uhr**

Podiumsdiskussion,  
Return-to-competition

**Im Anschluss**

Come together



# Führungskräfteprogramm für Großsportvereine des Landessportbundes Sachsen

## Ausschreibung

### Ziel

- Professionalisierung von Führungskräften im organisierten sächsischen Sport
- Modernisierung/Effektivierung der Prozesse und Strukturen
- Verbesserung der Zusammenarbeit intern und extern
- Vorbereitung auf sich ändernde Voraussetzungen und Bedingungen
- Unterstützung der Nachwuchsgewinnung, Steigerung der Attraktivität
- Unterstützung der handelnden Personen

### Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche Führungskräfte der Großsportvereine des LSB Sachsen

### Ablauf

Vier aufeinander aufbauende (aber in sich abgeschlossene) zweitägige Module mit folgenden Schwerpunktsetzungen:

- Modul 1: **Professionelle Führungskompetenz**  
Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit Organisationen  
*24.11. - 25.11.2014, Sportpension Dresden*
- Modul 2: **Professionelle Gesprächsführung**  
Gespräche aktiv und interessengerecht gestalten  
*07.05. - 08.05.2015, Sportpension Dresden*
- Modul 3: **Professionelle Verhandlungsführung**  
Der erfolgreiche Weg zu einem guten Verhandlungsergebnis  
*23.09. – 24.09.2015, Sportpension Dresden*
- Modul 4: **Strategie/Organisationsentwicklung**  
n.n. (Planung von Ort, Zeitpunkt und genauem Inhalt erfolgt in Absprache mit den angemeldeten TN)

Die genauen Seminarinhalte und Methode entnehmen Sie bitte den jeweiligen Modulausschreibungen.

### Referent

Denis Kittl, Kommunikationstrainer und Organisationsberater

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt einmalig verbindlich für das komplette Führungskräfteprogramm (alle 4 Module). Die Rechnungslegung erfolgt für jedes Modul einzeln jeweils ca. einen Monat vor dem o.g. Termin. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerkapazitäten (max. 15 TN pro Modul) erfolgt die Zuteilung der Plätze nach Posteingang. Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular im Anhang.

### Teilnehmerkosten

200,-€ p. P. pro Modul

Im Preis enthalten sind alle Seminarmaterialien sowie eine Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Verpflegung. Reisekosten können durch den LSB nicht erstattet werden.

Des Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Fachbereichs Bildung des LSB Sachsen, einzusehen unter [www.sport-fuer-sachsen.de](http://www.sport-fuer-sachsen.de).

# Professionelle Führungskompetenz

## Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit-Organisationen

Wer eine Position in der Führung oder Koordination einer Organisation übernimmt, übernimmt damit eine Menge Verantwortung: Mit einer solchen Position sind viele Möglichkeiten verbunden. Ebenso aber auch eine ganze Reihe unterschiedlicher Erwartungen und Herausforderungen.

Wie nehme ich diese Position bestmöglich wahr? Wie viel Führung ist notwendig? Wie motiviere ich andere? Wie binde ich andere ein, berücksichtige ihre Interessen und verfolge gleichzeitig effizient und effektiv die Ziele meiner Organisation und vertrete diese nach außen? Wie gestalte ich das Spannungsfeld von ehren- und hauptamtlichen Aktiven?

Ein klares Verständnis der jeweils eigenen Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit und transparente Kommunikation als Bestandteile Ihres persönlichen Führungskonzepts unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe und ermöglichen Ihnen die Erarbeitung von für Sie und Ihre Organisation passenden Antworten auf diese Fragen.

### **Seminarinhalte:**

- Ziele und Grenzen von Führung
- Rolle und Verantwortung der Führungskraft in Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen, Methoden und Instrumente der Führung
- Verschiedene Führungsstile und deren Wirkung
- Analyse und Reflektion des eigenen Führungsstils
- Macht und persönlicher Einfluss
- Ausgewählte Führungskonzepte und deren Reflexion für die eigene Praxis

### **Ihr Nutzen:**

Sie lernen unterschiedliche Führungsstile und –Methoden sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen kennen. Sie reflektieren Ihre Rolle als Verantwortliche mit Entscheidungsmacht sowie den präferierten eigenen Führungsstil und analysieren die Anforderungen an Sie als Führungskraft Ihrer Organisation. Sie entwickeln erste Ideen und Schritte für die Weiterentwicklung Ihres persönlichen Führungskonzeptes.

### **Methoden:**

Visualisierte Impulsreferate und Lehrgespräche, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, angeleitete Selbstreflektion und Feedback.

### **Zielgruppe:**

Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte der Mitgliedsorganisationen des LSB Sachsen

### **Termin:**

Montag, den 24.11.2014 , 09:30 Uhr bis Dienstag, den 25.11.2014, 17 Uhr

### **Seminarort:**

Sportpension Dresden, Marienallee 14b, 01099 Dresden

### **Seminarleitung:**

Denis Kittl, Kommunikationstrainer und Organisationsberater

# Professionelle Gesprächsführung

## Gespräche aktiv interessengerecht gestalten

Wir tun es tagtäglich und das mehrfach: Wir führen Gespräche um Informationen zu erhalten und weiterzugeben, um Abstimmungen und Vereinbarungen zu treffen, Probleme zu klären, in Konflikten zu vermitteln oder um die Beziehungen zu internen wie externen Partnern zu gestalten.

Doch wie kann ich Gespräche so führen, dass keine Spannungen entstehen? Wie kann ich das Gespräch mittels souveräner Frage- und Zuhörtechnik zum Ziel führen? Welche versteckten Botschaften kann ich aus Beiträgen anderer heraushören? Wie kann ich flexibler auf mein Gegenüber reagieren?

Nur wer die Spielregeln und das Handwerkszeug „professioneller“ Gesprächsführung beherrscht, kann die unterschiedlichen Arten und Formen von Gesprächen gemäß eigener Ziele und Interessen aktiv gestalten.

### Seminarinhalte:

- Grundsätze „exzellenter Kommunikation“
- Praktische Übungen zu verschiedenen Gesprächssituationen
- Erkennen der eigenen Gesprächsführung und -haltung
- Erkennen versteckter Botschaften (verbal und non-verbal)
- Wahrnehmen („kalibrieren“) und „Aktiv Zuhören“
- Steuern durch Fragetechnik
- Feedbacktechniken

### Ihr Nutzen:

Sie lernen die Grundlagen professioneller Gesprächsführung kennen und reflektieren die eigene Gesprächshaltung. Sie erlernen konkrete Methoden und Techniken und beginnen diese anzuwenden, um Gespräche aktiv gemäß Ihrer Gesprächsziele zu gestalten und bewusst zum Erfolg zu führen.

### Methoden:

Visualisierte Impulsreferate, praktische Übungen, Arbeit in Gruppen und Rollenspiele, Lehrgespräche und Feedback.

### Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte der Mitgliedsorganisationen des LSB Sachsen

### Termin:

Donnerstag, den 07.05.2015 , 09:30 Uhr bis Freitag, den 08.05.2015, 17 Uhr

### Seminarort:

Sportpension Dresden, Marienallee 14b, 01099 Dresden

### Seminarleitung:

Denis Kittl, Kommunikationstrainer und Organisationsberater



# Professionell Verhandeln

## Der erfolgreiche Weg zu einem guten Verhandlungsergebnis

Verhandlungen begegnen uns alltäglich im privaten, ehrenamtlichen wie auch beruflichen Bereich: Wir verhandeln über die Höhe der Miete oder den Film beim gemeinschaftlich geplanten Kinobesuch, über neue Programme und Projekte oder berufliche Verträge.

Und trotzdem sind nur wenigen Menschen die Techniken erfolgreichen Verhandeln bewusst. Die meisten Menschen verhandeln „aus dem Bauch heraus“ – mit mäßigem Erfolg.

Verhandeln ist jedoch eine Handwerkskunst – kein angeborenes Talent. Gute Verhandlungskünste erlernt und entwickelt man. Hier lernen Sie wie - nach dem erfolgreichen Ansatz der beiden weltweit führenden Keimzellen der Verhandlungswissenschaft: dem „Program on Negotiation“ (PON) der Harvard Law and Business School, sowie dem „Dispute Resolution Research Center“ (DRRC) der Kellogg School of Management, deren (übersetzte) Verhandlungssimulationen wir auch auf dem Seminar verwenden.

### **Seminarinhalte:**

- Vom Verhandlungsstil zur Verhandlungsstrategie
- Techniken der interessenorientierten Verhandlungsführung
- Optimale Verhandlungsvorbereitung
- Umgang mit äußeren Widerständen und „psychologischer Kriegsführung“
- Grundlagen des Verhandlungsabschlusses („deal-making“)
- Wertschöpfung und „win-win“-Verhandeln
- Die drei Dimensionen professionellen Verhandeln

### **Ihr Nutzen:**

Sie lernen die Grundlagen professioneller Verhandlungsführung kennen und reflektieren Ihren eigenen Verhandlungsstil und die damit verbundenen Vor- und Nachteile. Sie erlernen konkrete Methoden und Techniken, die sie situationsabhängig anwenden können um so bewusst und gezielt einen Verhandlungserfolg herbeizuführen: „Weg vom Stil, hin zur Strategie.“

### **Methoden:**

Visualisierte Kurzreferate, Verhandlungssimulationen, Plenumsdiskussionen, Lehrgespräche und Selbstreflektion

### **Zielgruppe:**

Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte der Mitgliedsorganisationen des LSB Sachsen

### **Termin:**

Mittwoch, den 23.09.2015 , 09:30 Uhr bis Donnerstag, den 24.09.2015, 17 Uhr

### **Seminarort:**

Sportpension Dresden, Marienallee 14b, 01099 Dresden

### **Seminarleitung:**

Denis Kittl, Kommunikationstrainer und Organisationsberater

Senior Consultant

# Denis Kittl

VERHANDLUNGS  
**PERFORMANCE**  
CONSULTING

Ausbildung zum *Kaufmann für Marketing und Kommunikation*.  
Verschiedene berufliche Tätigkeiten in der nationalen  
sowie internationalen Kampagnenkonzeption und  
-kommunikation, u.a. im Bundestagswahlkampf 2002.

Studium der *Soziologie und Politikwissenschaft* an der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Aufbaustudium  
(B.A. Hon.) in *Gruppendynamik* an der Nelson Mandela  
Metropolitan University in Port-Elizabeth (Südafrika).

Managementausbildung „*Management and Leadership*“ an  
der Kellogg School of Management, der Northwestern  
University, Evanston (USA).



E-Mail: [d.kittl@verhandlungsperformance.de](mailto:d.kittl@verhandlungsperformance.de)

Ausbildung in *Verhandlungsführung* am Program on Negotiation (PON) der Harvard Law  
School, Cambridge (USA), an der Kellogg School of Management, Northwestern University,  
Evanston (USA) sowie der Business School ESSEC Irene, Cergy-Pontoise (F), u.a. durch  
William L. Ury, Prof. Lawrence E. Susskind, Prof. Michael Wheeler, Prof. Richard Mnookin,  
Prof. Guhan Subrahmanian, Dr. David Lax, Dr. Daniel Shapiro, Prof. Jeanne M. Brett, Prof. Leigh  
L. Thompson, Prof. J. Keith Murnighan (alle USA) und Prof. Alain Lempereur (F).

Fortbildungen in *Mediation und Konfliktmanagement* u.a. durch den Bundesverband Mediation  
und die Trigon Entwicklungsberatung, Graz (AUS).

Fortbildung in *systemischer Unternehmensberatung* und -entwicklung bei der Trigon  
Entwicklungsberatung, Graz (AUS). Weiterbildung in *systemischer Organisationstheorie  
und -Beratung* bei Prof. Dr. Fritz B. Simon (D) und Dr. Gunther Schmidt (D). Ausbildung in  
*Netzwerkmanagement* bei m+pc, Mainz.

Weiterbildung in *Business Communication* bei Mark Rittenberg (Haas School of Business,  
UC Berkeley, USA). Weiterbildung in hypnosystemischer Kommunikation bei Dr. Gunther  
Schmidt (D). Ausbildung zum *Mimikresonanz*<sup>®</sup>-Professional durch die Mimikresonanz-  
Schule. Fortbildung in der Wirkung und Analyse von *Körpersprache* durch Prof. Samy  
Molcho (IL). Stimmtraining und effektive Parasprache bei Laura Baxter (USA). Fortbildung in  
Neurobiologie und „*gehirn-gerechter*“ Kommunikation u.a. bei Prof. Dr. med. Winfried Siffert.

Ausbildung zum *systemischen Coach* nach Richtlinien der European Coaching Association  
(ECA) bei Bernd Isert (D), Dr. Stephen Gilligan (USA), Insa Sparrer (D) sowie Prof. Dr. Matthias  
Varga von Kibed (D). Fortbildungen in Provokativem Coaching bei Martina Schmidt-Tanger (D)  
und Dr. Noni Höfner (D).

Ausbildung im *Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP)* u.a. bei Robert Dilts (USA), Dr.  
Richard Bandler (USA), Thies Stahl (D), Bernd Isert (D), Tom Best (USA), Tom Andreas (D)  
und Dr. Jairo Mancilha (BRA). Als *NLP-Trainer* zertifiziert durch die Society of NLP und den  
Deutschen Verband für NLP e.V. (DVNLP).

Fortbildung in *Leadership und Teambuilding* sowie in *Group Facilitation* an der Business School  
der Nelson Mandela Metropolitan University in Port-Elizabeth (Südafrika).

Lizenziertes Trainer und Berater für das *Team-Management-System*<sup>®</sup> (TMS<sup>®</sup>), den *Myers-  
Briggs-Typenindikator*<sup>®</sup> Step I & II, (MBTI<sup>®</sup>) und das *Belbin*<sup>®</sup>-Teamrollenmodell.

Letzte Aktualisierung: 27.08.2014

# Anmeldung

## zum Führungskräfteprogramm für Großsportvereine des Landessportbundes Sachsen

**ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerkapazitäten – Der Posteingang beim LSB zählt.**

### Landessportbund Sachsen e.V.

z. Hd. Christian Schricker  
Goyastraße 2d  
04105 Leipzig

per Mail an: [schricker@sport-fuer-sachsen.de](mailto:schricker@sport-fuer-sachsen.de)

Mitgliedsorganisation: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Module im Rahmen des o.g. Programms an:

**Modul 1: Professionelle Führungskompetenz**  
Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit Organisationen  
24.11. - 25.11.2014, Sportpension Dresden

**Modul 2: Professionelle Gesprächsführung**  
Gespräche aktiv und interessengerecht gestalten  
07.05. - 08.05.2015, Sportpension Dresden

**Modul 3: Professionelle Verhandlungsführung**  
Der erfolgreiche Weg zu einem guten Verhandlungsergebnis  
23.09. – 24.09.2015, Sportpension Dresden

**Modul 4: Strategie/Organisationsentwicklung**  
(Planung von Ort, Zeitpunkt und genauem Inhalt erfolgt in Absprache mit den TN)

Preis pro Modul: **200,00€ pro Person** (inkl. Seminarmaterialien, Verpflegung und Unterkunft im DZ)

Übernachtung gewünscht:  ja  nein  
Vegetarische Kost:  ja  nein

Ich bin damit einverstanden, dass Name, Anschrift und Emailadresse in der Teilnehmerliste erscheinen. Die Teilnahmebedingungen des LSB Sachsen (einzusehen unter [www.sport-fuer-sachsen.de/bildung.html](http://www.sport-fuer-sachsen.de/bildung.html)) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Name/ Unterschrift/ Stempel